

# Aktuelles vom Stadtteilmanagement

Stadtteiltisch, 13.11.2023



Hanse- und Universitätsstadt  
**ROSTOCK**

# Tagesordnung

1. Aufgaben Stadtteilmanagement
2. Schwerpunktsetzung für Groß Klein
3. Herausforderungen des Stadtteils
4. Neue Projekte
5. Investitionen Stadtteilbudget
6. Aktuelle Vorhaben in Groß Klein

# 1. Aufgaben Stadtteilmanagement

## Wofür gibt es das STM?

- Typischerweise gibt es ein Stadtteilmanagement in **Stadtteilen mit besonderem Unterstützungsbedarf** (wie auch in Groß Klein).
- Das Stadtteilmanagement verfolgt das Ziel, mit **soziointegrativen** und **baulichen Maßnahmen** den **sozialen Zusammenhalt** zu stärken und strukturell die **Lebensperspektiven und -bedingungen eines Stadtteils zu verbessern**.
- Die Einwohner\*innen sollen durch **Partizipation** und **Empowerment** aktiviert werden, um gemeinsam an den Lösungen für die Herausforderungen im Stadtteil mitzuwirken.

# 1. Aufgaben Stadtteilmanagement

- Es gilt einerseits den Bürger\*innen **städtische Planungsschritte** zu **vermitteln**, andererseits aber **auch Bedarfe** und **Interessen** der Bevölkerung zusammen mit der Planung in konkrete Planungsschritte umzusetzen.
- Neben der Bürgerbeteiligung ist auch die **Beteiligung von lokalen Akteuren** in die Stadtteilarbeit wichtig
- Unterstützen von verschiedenen **Bewohnervertretungen, -aktivitäten und -initiativen**, Unterstützen von **Projekträgern beim Aufbau projektbezogener kooperativer Beteiligung**, Aktivieren und Einbinden der **gewerblichen Potentiale von Wirtschaft, Einzelhandel, Wohnungswirtschaft und Wohnungseigentümer**
- Betreiben einer **Koordinierungsstelle im Rahmen einer integrativen Stadtteilentwicklung**

## 2. Schwerpunktsetzung für Groß Klein

- stärkere Berücksichtigung von Bedarfen und Interessen in GK bei **gesamtstädtischen Prozessen der Stadtentwicklung** (z.B. Desegregationskonzept, ISEK, Smart City) sichtbar machen
- **Beteiligungsprozesse in der Stadtentwicklung** stärken, insbesondere in der **Kinder- und Jugendbeteiligung** (Gewinnung weiterer Akteure wie Stadtgespräche, Rostocker Stadtjugendring, Schulen als Partner; Schulen stärker einbinden)
- **(digitale) Teilhabe von teilhabeeingeschränkten Personen** stärken (Senior\*innen, Migrant\*innen, Menschen mit Behinderungen)
- **Wirkungsbezogener und transparenter Umgang mit Stadtteilbudget** (zudem aktivierende Funktion stärken) → übersichtliche Darstellung, klare Bedingungen für Förderung, nachvollziehbare Wirkung in der Stadtentwicklung

## 2. Schwerpunktsetzung für Groß Klein

- **Fördermittelakquise für Groß Klein** (Bsp. Erzählbriefkasten, Frankreich-Austausch, Unterstützung für digitale Teilhabe und Beteiligung)
- **Nachhaltige Projekte:** ökologische/grüne (z.B. Gemeinschaftsgarten), soziale (z.B. Nachbarschaftsregale), identitätsbildend (z.B. Erzählbriefkasten)
- **Konzeptionelles Stadtteilbüro:** Sozialraumorientierung, Gemeinwesenarbeit und Stadtteilmanagement enger verzahnen (STM – SBZ – Amt 52)
- **Mobiles Stadtteilbüro** mit Lastenrad und Stand (kontinuierlich weitere Akteure aus dem Stadtteil für verschiedenen Aktionen gewinnen)
- **Kontinuierliche crossmediale Kommunikation** zu Themen des Stadtteils (Stadtteilradio mit Podcast, Schülerzeitung, Stadtteilzeitung, Social Media)

## 3. Herausforderung des Stadtteils

**starke sozialräumliche Spaltung** in Groß Klein (Stand 2022), z.B.

- Wohnzufriedenheit / Lebensgefühl, soziale Lagen, besonders von Kindern, Gesundheit und Ernährung, Bildung, Migrant\*innen

**Folgen für den Stadtteil** durch diese Entwicklung

- Sicherheitsgefühl, Teilhabe, Isolation, ...

**Schwache lokale Wirtschaft**

- Nachfolge von Bildung, Wirtschaft und Arbeit im Quartier – BIWAQ“ notwendig

**Fehlendes Förderprogramm**

- Nach Wegfall der Förderungen durch das Programm Soziale Stadt gab es dennoch große Herausforderungen, die in Zukunft wieder mit größeren Maßnahmen angegangen werden müssten. Stichwort: Maßnahme im Rahmen des Integrationskonzepts.

### 3. Herausforderung des Stadtteils

#### **Inforahmen: Indikatoren für die starke sozialräumliche Spaltung in Groß Klein (Stand 2022), z.B.**

- Bildungsstand: Bewohner\*innen mit **Abitur** (HRO insgesamt: 53,3 %, **Groß Klein: 38,4 %**)
- Berufliche Qualifikation: **ohne abgeschlossene Berufsausbildung** (HRO insgesamt: 11,7 %, Groß Klein: 15,5 %)
- Berufliche Qualifikation: **Fachhochschulabschluss/ Hochschul- oder Universitätsabschluss** (HRO insgesamt: 37,8 %, **Groß Klein: 22,7 %**)
- Ausgewählte Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen der Schulanfänger/-innen: **Sprachstörungen** (HRO insgesamt: 43,7 %, **Groß Klein: 56,8 %**)
- Ausgewählte Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen der Schulanfänger/-innen: **Auffälligkeiten im psychosozialen Verhalten** (HRO insgesamt: 14,8 %, **Groß Klein: 33,8 %**)



### 3. Herausforderung des Stadtteils

- **Kinderarmut:** Anteil minderjähriger in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 18 Jahren (HRO insgesamt: 15,7 %, **Groß Klein: 32,5 %**)
- Anteil der Bevölkerung mit **Migrationshintergrund** (HRO insgesamt: 13,0 %, **Groß Klein: 18,8 %**)
- Anteil **armutsgefährdeter Personen** (HRO insgesamt: 14,9 %, **Groß Klein: 23,9 %**)
- Anteil der **Leistungsempfänger nach SGB II und SGB III** (HRO insgesamt: 5,8 %, **Groß Klein: 10,0 %**)
- Anzahl der Meldungen von **Kindeswohlgefährdung** je 10.000 Einwohner/innen unter 18 Jahren (HRO insgesamt: 215, **Groß Klein: 341**)
- **Lebensgefühl:** Anteil der Personen, die gerne in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (HRO insgesamt: 88,0 %, **Groß Klein: 81,9 %**)

## 4. Neue Projekte

### a) neues Förderprojekt „Erzählbriefkasten“

Teilnahme STM GK am Projekt

- Projekt „Erzählbriefkästen“, in dem drei Orte (Bützow, Lichtenhagen, Groß Klein) daran arbeiten, Erinnerungen von Menschen zu einem Ort oder einem Areal im Stadtteil zu sammeln und zu einer Ausstellung aufzubereiten
- Im ersten Schritt des Projekts geht es darum, die Menschen zum Bereitstellen ihrer Erinnerungen zu ermutigen, im zweiten Schritt wird aus den gesammelten Beiträgen gemeinsam mit Menschen aus dem Stadtteil eine Ausstellung entwickelt, die dann zunächst im Stadtteil, später auch an anderen Orten präsentiert wird.

## 4. Neue Projekte

### a) neues Förderprojekt „Erzählbriefkasten“

- Im letzten Schritt möchten wir gemeinsam mit den drei beteiligten Orten eine gemeinsame Präsentation entwickeln, die Verbindungen schlägt und Gemeinsamkeiten thematisiert und so vielleicht auch zu weiterem Kennenlernen oder gar Kooperation anregt.
- Komplette **Kostenübernahme** durch Förderungen
- **Zeitraum:** 12/23-02/24
- geplant: multimedial (Schrift, mündlich, ggf. weitere kreative Ausdrucksformen)
- **Ziel:** Stadtteilidentität aus den Geschichten der Einwohnerinnen und Einwohner erkenntlich machen + Empowerment der Menschen
- <https://www.erzaehlbriefkasten.de/>

## 4. Neue Projekte

### **b) Projekt „Nachbarschaftsregale“**

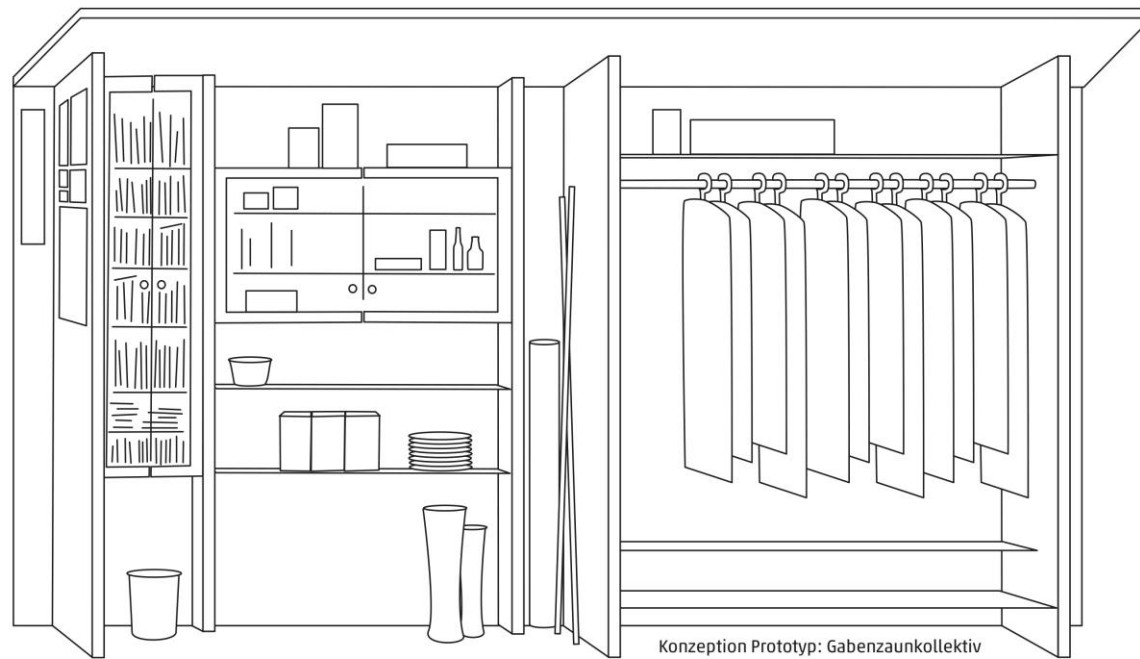
Anfrage von „Rostocker Gabenzauninitiative“ an STM GK

- Projekt des solidarischen Miteinanders: sogenannte Gabenzaun
- Um den Kerngedanken „Man gibt, was man entbehren kann, jenen, die gerade nicht genug haben“ herum hat sich nach und nach ein immer größeres Netzwerk von Menschen aufgebaut, die den Gabenzaun mit abgepackten Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Kleidung und kleineren Alltagsgegenständen versorgen - oder als wichtige Unterstützung in einem Leben mit Bürgergeld oder einer schmalen Rente nutzen
- Auch das regelmäßige Aufräumen des Regals verteilt sich inzwischen auf viele Schultern. Der „Gabenzaun“ ist Identifikations-, Begegnungs- und Gesprächsort geworden, die Menschen kennen und schätzen ihn.

## 4. Neue Projekte

### b) Projekt „Nachbarschaftsregale“

Muster:



## 4. Neue Projekte

### **c) Förderprojekt „Erkundungsreise: Auf Partnersuche in Dünkirchen“**

Dienstreise v. 27.11.-01.12.23

- Ziel des Projektes: Vereine aus unterschiedlichen Bereichen in Rostock und Dünkirchen miteinander bekannt machen.
- Als Ergebnis sollen Rostocker Vereine auf der französischen Seite Projektpartner finden und über die Möglichkeiten der Projektförderung informiert werden.
- Ziel ist es, in Zukunft mehr deutsch-französische Austauschprojekte zu realisieren, um die Freundschaft zwischen den Bürgerinnen und Bürgern beider
- Ggf. Möglichkeiten des kostenfreien Frankreich-Austauschs für Schülerinnen und Schüler aus Groß Klein

## 5. Investitionen Stadtteilbudget (2023)

### **a) mobiles Stadtteilbüro**

- Lastenrad als multifunktionales Zentrum für die Stadtteilarbeit
- zu nutzen als Stand für Beteiligung + GWA, für die Arbeit des SBZ + Netzwerkpartner etc.

### **b) Ausstattung Podcaststudio**

- Audiorecorder, Mikrofone

### **c) technische Ausstattung für digitale Bürgerbeteiligung**

- Tablets, Outdoor-Mikrofone

## 6. Aktuelle Vorhaben in Groß Klein

### Nachnutzungsmöglichkeiten für die Fläche vom Hortcontainer in Groß Klein

Erste interne Abstimmungsrunde v. 17.10.23

- Fertigstellung Neubau Hort ca. **Sommer 2025**
- Momentane Planungen für eine Nachnutzung der Fläche der Hortcontainer (61): ursprünglich vorhandene öffentliche Grünfläche mit großzügigen Rasenflächen soll nach dem Rückbau der Containeranlage wiederhergestellt werden
- Idee: Entwicklung einer Maßnahme zur Nachnutzung der Fläche mit Beteiligung der Einwohner\*innen aus Groß Klein
- zuerst interne Abstimmungen, dann Beteiligungsverfahren